Eidgenössische Volksabstimmung
Sonntag, 10. Juni 2018

WER SOLL UNSER GELD HERSTELLEN?

VOLLGELD JA

Schweizer Franken alleine von der Nationalbank

SICHER

Wir alle wollen, dass unser wohl verdientes Geld sicher ist.
Sicher für uns, unsere Kinder und Enkelkinder. Selbst in schweren Finanzkrisen darf es nicht wertlos werden.
Aber das Guthaben auf unserem Bankkonto ist heute kein gesetzliches Zahlungsmittel, sondern nur ein Versprechen der Bank, uns bei Bedarf Bargeld auszuzahlen. Gerät eine Bank in Schieflage, können Kunden ihr Geld nicht mehr abheben. Das Geld auf Ihrem Konto ist in einer Bankenkrise also nur ein leeres Versprechen. Das ist leider so, weil unser elektronisches Geld heutzutage nicht, wie viele glauben, von der Nationalbank hergestellt wird, sondern ausschliesslich von den privaten Banken.

Unser Geld schützen

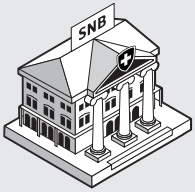
Mit der Vollgeld-Initiative wird unser Geld wieder sicher. Ein JA zu Vollgeld heisst, dass allein die Nationalbank unsere Schweizer Franken erzeugt, also auch unser elektronisches Geld. Unsere Kontoguthaben werden zu «elektronischem Bargeld». Sie sind dann so sicher wie das Bargeld im Tresor. **Vollgeld heisst echte Schweizer Franken auch auf unseren Konten.**

STABIL

Mit Vollgeld kann die Nationalbank die Geldmenge besser kontrollieren. Die Folge: Weil Banken nicht mehr durch übermässige eigene Geldherstellung Finanzblasen und Spekulationen aufblähen können, werden die Finanzmärkte stabiler und so auch die Realwirtschaft.
Und der Staat muss Banken nicht mehr mit Steuermilliarden retten (too big to fail), um den Zahlungsverkehr aufrechtzuerhalten.

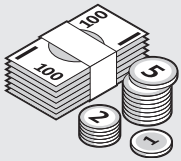
VOLLGELD IST NICHTS NEUES

SO WAR ES FRÜHER



Nationalbank

100%

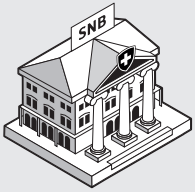


Bargeld (= Vollgeld)

1848 wurde die private Münz-Herstellung in der Bundesverfassung verboten. Seither prägt nur noch der Bund unsere Münzen. Doch die Banken begannen, «Gutscheine auf Auszahlung von Münzen» zu drucken. Von diesen privaten Banknoten gab es bald einen Wildwuchs.

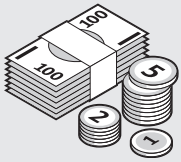
Das Stimmvolk reagierte konsequent. Gegen den Widerstand der Banken wurde per Volksentscheid dann 1891 die private Banknoten-Herstellung verboten. **Seither darf nur noch die Nationalbank unsere Banknoten drucken.**

SO IST ES HEUTE

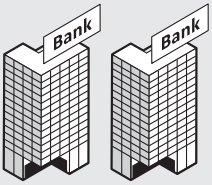


Nationalbank

10%



Bargeld (= Vollgeld)



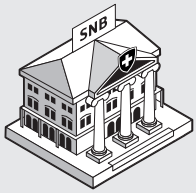
Geschäftsbanken

90%

Elektronisches Buchgeld
(= unsicheres Geld)

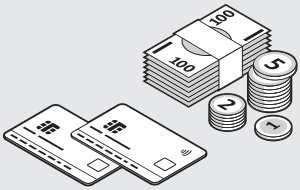
Inzwischen gibt es aber eine neue Form von «Gutscheinen auf Auszahlung von Bargeld», nämlich das elektronische Buchgeld. Das sind die Zahlen auf unseren Privatkonten. Diese werden von den Banken virtuell aus dem «Nichts» hergestellt und **machen heute 90% unseres Geldes aus (nur noch 10% sind Bargeld).** Die Geschäftsbanken stellen eigenes Geld her, um damit selber Finanzprodukte und Immobilien zu kaufen oder Kredite zu vergeben. Über Jahrzehnte kassierten sie Milliarden aus dieser privaten Geldherstellung. Dieses ungerechtfertigte Privileg auf Kosten der Allgemeinheit führte zu Wettbewerbsverzerrung, Finanzblasen und Bankenrettungen. Vollgeld korrigiert diese Fehlentwicklung.

DAS WILL DIE INITIATIVE



Nationalbank

100%



Bargeld und elektronische Franken (= sicheres Vollgeld)

Die Nationalbank erzeugt zukünftig alle Schweizer Franken, auch unsere elektronischen. Das hat sich auch schon bei den Banknoten bewährt:

- Unser Geld wird krisensicher.
- Die Nationalbank verhindert sowohl Kredit-Engpässe als auch Geldschwemme. So kann sie unsere Wirtschaft gezielt vor Finanzkrisen schützen.
- Gewinne aus der Geldschöpfung können von der Nationalbank an Bund, Kantone oder direkt an die BürgerInnen abgegeben werden und dienen so der Allgemeinheit.
- Die Privatisierung des Frankens wird einmal mehr gestoppt und die Schweizer Souveränität erhalten.

ZUM WOHLE ALLER

Heute fliessen etwa vier Fünftel des von den Banken selbst hergestellten Geldes in die Finanzmärkte; nur ein Fünftel gelangt in die Realwirtschaft, wo Arbeitsplätze, Produkte und Dienstleistungen entstehen. **Damit neues Geld zuerst in die Realwirtschaft fliesst**, sieht die Vollgeld-Initiative vor, dass die Nationalbank neues Geld auch an Bund, Kantone oder direkt an uns Bürgerinnen und Bürger auszahlen kann. Diese Gelder könnten beispielsweise auch für die AHV verwendet werden oder um Steuern zu senken.
Das stärkt den Wirtschaftsstandort Schweiz, und die KMU profitieren. Es gibt jedoch keinen Anspruch auf solche Auszahlungen, sondern die unabhängige Nationalbank entscheidet allein nach ihren Stabilitätskriterien darüber.

VOLLGELD INITIATIVE

Schweizer Franken alleine von der Nationalbank

Wir stimmen am 10. Juni darüber ab: Wer soll unser Geld herstellen? Private Geschäftsbanken wie UBS und CS oder die dem Gesamtinteresse des Landes verpflichtete Schweizerische Nationalbank?
Die Vollgeld-Initiative fordert, dass wieder allein die unabhängige Nationalbank unsere Schweizer Franken erzeugt.

Banken können mit Vollgeld weiterhin gut wirtschaften, auch wenn sie kein eigenes Geld mehr erzeugen. Sie vergeben dann neue Kredite mit Geld, das sie von Sparern, aus Tilgungen alter Kredite oder von der Nationalbank erhalten haben. Somit ist die Kreditversorgung jederzeit gewährleistet. Der nationale und internationale Zahlungsverkehr läuft genauso weiter wie bisher. Banken können mit Vollgeld profitabel arbeiten. Das zeigt zum Beispiel die PostFinance, die heute schon ähnlich wie eine Vollgeld-Bank arbeitet.
Wir Kunden können wählen, ob wir ein krisensicheres Privatkonto benützen oder unser Geld lieber einer Bank leihen, um Zinsen zu erhalten.
Die Vollgeld-Initiative gibt der **Nationalbank mehr Möglichkeiten, schreibt ihr aber keine konkrete Geldpolitik vor.** Die Unabhängigkeit der Nationalbank ist in der Verfassung und im Gesetz verankert, wodurch sie wie bereits heute vor parteipolitischem Einfluss geschützt ist.

Die Gegner des Vollgeldes werden versuchen, Ihnen Angst zu machen. Denken Sie selber nach: Wieso soll es ein Experiment sein, wenn allein unsere demokratisch legitimierte Nationalbank unsere Franken herausgibt? Wieso soll es gefährlich sein, wenn unser jetziges elektronisches Geld zu gesetzlichem Zahlungsmittel wird und somit nicht mehr dem Geschäftsrisiko der Banken ausgesetzt ist?
Nichts daran ist gefährlich. Auch die Vollgeld-Gegner müssten das zugeben, aber stattdessen wollen sie uns StimmbürgerInnen einschüchtern und manipulieren. **Lassen wir das nicht zu, sondern lassen wir den gesunden Menschenverstand walten und stimmen JA!**

Bitte bestellen Sie Infomaterial zum Verteilen:
www.vollgeld-initiative.ch/bestellen
info@vollgeld-initiative.ch,
044 586 69 94
Weitere Infos: vollgeld-initiative.ch

JA zur Vollgeld-Initiative!

Vollgeld bringt sichere Bankkonten, in die wir vertrauen können!

Reinhold Harringer
Dr. oec., ehem. Leiter Finanzamt Stadt St. Gallen

Vollgeld geht die Probleme der entfesselten Finanzmärkte an der Wurzel an.

Peter Ulrich
em. Prof. für Wirtschaftsethik, Universität St. Gallen

Viele Menschen haben das Gefühl, dass im heutigen Geldsystem etwas nicht stimmt.

Katharina Serafimova
Expertin für Finanzwirtschaft und Umwelt

Wir brauchen dringend neue Ideen, sonst werden wir den ultimativen Knall noch erleben. Dagegen waren die letzten Finanzkrisen kleine Korrekturen.

Peach Weber
Komiker

Die Gewinne der Geldschöpfung gehören der Allgemeinheit, nicht den privaten Banken! Höchste Zeit dieses Geld für das Schweizer Volk einzufordern!

Eva Theiler
Bürokauffrau

Nur Realisten in einer realen Wirtschaft mit realem Vollgeld werden eine gerechte, sichere, lebbare Zukunft ermöglichen.

Andrew Bond
Schweizer Kinderliedermacher

Und wie lautet Ihr Statement für ein JA zur Vollgeld-Initiative?
Hier online eingeben und ein Foto hochladen:
www.vollgeld-initiative.ch/Statement
Verbreiten Sie Ihr Statement mit einem Mausklick. Danke!